

Theater, Konzert und Vorträge.

den Tagen vom 24. bis 27. September in den furchtbaren, erbitterten Kämpfen den Aufstieg der feindlichen Truppen in heldenhafter Weise abgefochten. Das bei diesem blutigen Kämpfe schwer auch die Verluste groß waren, läßt sich denken. Entschieden wurde sich hierbei unsere Kriegergefangenen-Fürsorge des Roten Kreuzes, Schmeerstraße 12, und ihre von dem ehrenamtlichen Leiter derselben, Herrn Jümelier Tittel, getroffenen vielseitigen Einrichtungen ganz großartig bewährt. Von den 94 Vermissten, die bei der Fürsorge auf Ermittlung angewandt wurden, sind jetzt schon die Adressen von 41 eingelangt. Sie sind anerkennend vielen Vätern verteilt, und zwar die Verwandten in den Soldatenlisten zu Hofstorf für Mer (Departement Garenne Infanterie), Max Glot (Departement Saute Biene), Agen (Departement Besatzungsarmee), Paris (Hospital Hillemann), Orleans (Garde) und Forteresse de Metz, die Unverwundeten in Forteresse de Metz, Bordeaux und Corte auf Corsica, letztere im Offiziers-Gefangenenlager. Trotzdem liegt den Kämpfern noch nicht vier Wochen vergangen, sind an alle 41 Briefen für die Angehörigen von der Fürsorgestelle schon Postkarten, Briefe, Postkarten und Postanweisungen vorbereitet und bereits unterwegs. Für die in befrägenen Verhältnissen lebenden Frauen und hochbetagten, erwerbsunfähigen, vermittelten Mütter der Vermissten und Kriegsgefangenen sind schon die Anträge wegen der Gemahmung der Wohnung an die Katastrophe im Falle unterwegs; auch sind die Namen der gemeldeten 41 Regimentsangehörigen bereits der Zentral-Stabsstelle des Kriegsministeriums in Berlin, der Abteilung für Gefangenenwesen, in Berlin und dem Kommando der 184. Infanterie-Regiments im Felde mitgeteilt. Diese vielseitige und schnelle Fürsorgeleistung dürfte bisher in der Geschichte des Weltkrieges einzig dastehen, und es wäre nur zu wünschen, daß man solche Fürsorgestellen allen Kriegsführern einrichtet, da unsere Stelle in Halle, die eigentlich nur für den Stadtkreis Halle und den Stadtkreis eingerichtet ist, jetzt so viel von den Angehörigen der benachbarten Kreise und aus allen anderen Teilen Deutschlands in Anspruch genommen wird, daß es beim besten Willen unmöglich ist, allen Anliegen zu entsprechen. Es muß deshalb immer wieder gebeten werden, von Zuschriften abzusehen, da zur Erledigung derselben keine Zeit ist.

Stadttheater. Der Spielplan der kommenden Woche hat sich infolgedessen geändert, als für Mittwoch, den 27. d. Mts., noch einmal eine Aufführung des Wittenbergischen Schauspielers, Die Guitons' festschrieb wurde und die Erstaufführung des neuen Wertes von Karl Schönherr: Der Wiltstücker am Sonntagabend den 29. Oktober, stattfindet. Die nächste Aufführung der erfolgreichen Operette, Mit-Wien ist für Donnerstag angesetzt. Die musikalische Leitung der in Vorbereitung befindlichen Oper „Das Weibchen“ von Marfänger liegt in den Händen des Kapellmeisters Braun, während Direktor Sacke die Spielleitung übernommen hat. Die Titelliste folgt hierher.

Poststrasse 12.
Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692
Stammkammer.
6. 11. 22. Oktober.
Aus Warnung für Landwirte.
Seit Mitte Mai hat das Generalkommando eine Verordnung erlassen, die die Beschäftigung von Landarbeitern ohne Arbeitsbescheinigung und bei russischen Landarbeitern auch die Beschäftigung derselben ohne Nachweis der ortspolizeilichen Erlaubnis zur Entfernung aus ihrem früheren Wohnort, verbietet. Jetzt müssen sich einige Landwirte wegen Verstoßes gegen diese Bestimmungen verantworten. Sie alle erklärten, die Bestimmung unannehmbar zu sein, da durch die Arbeiter mit einem Entlohnungslohn ihres ehemaligen Arbeitgebers versehen sein müßten, weil er etwas geringer habe. Es mußte diese Unannehmlichkeit durch Substitutionsarbeit beseitigt, mit einem Tagelohn abgegolten werden. Der Vorsitzende ist sich deshalb veranlaßt, die Angelegten aufzufordern, in ihren Heimatorten Unterstützung zu schaffen, denn es müßte sehr leicht auf Grund der allerdings sehr harten Bestimmungen des Belagerungsgesetzes gerügt werden.

Waldfesttheater. Heute mit dem letzten Mal: „Tom Guld verzeihen“ gegeben. Morgen folgt das fünfaktige Schauspiel „Die Kriegesbräute“ erstmalig. Die Rolle der russischen Spionin Natalja wird von Fräulein Maria Schlotzka, die des Deutnants Ballo von Gallenried von Herrn Adolf Sünkel verkörpert. Das Stück — ein dramatischer Roman der Frau Courtis-Maler — läßt bisher in Leipzig und Hamburg die größte Wirkung aus.

Konzert von Verwandten. Man schreibt uns: Eine erhabende Kaiserin-Geburtsfeier wurde den Verwandten im Vereinslokalität Ludwigsstraße durch die 4. heimliche Konzentration gegeben. Die Damen der Chorabteilung, unter Leitung des Direktors Seidlich, sangen in reicher Zahl, mit frischem, wohlgeschultem Stimmklang und in warmer Vortragstiefe „Uns Vaterland“, „Surre Kaiserlein, Kaiserlein, Söderländer“ und „Die Landwehr kommt“. Die Klavierbegleitung führte die Musiklehrerin Fräulein Sina Schlotzka aus. Als Solosolistin sangte Fräulein Sina Schlotzka in einem Liebes „Verstehes Kind“ von Bruno Seidlich, der Arie der Elisabeth aus der Oper „Tannhäuser“ durch beide Stimmenprache und getreue Begleitung, während Fräulein Seidlich mit ihrem warmen, unjünglichen Meszsolovjan in der wichtigen „Allmacht“ von Schubert und Sündels Arioso kontrastiert „Deutschland von dem Meer“ mächtig erklang. Schöne Vorgesänge machten die Gesangstunde durch einen im Zusammenhange wohlgeleiteten Konzert für zwei Violinen und Fräulein Hildegard Bense, die das Erbe von Räte Schmidt im Konfessionarium angetreten scheint, mit einem humorvollen Rückblick ihres Lehrers in die Vortragsreihe. Die Solovorträge begleitete Herr Direktor Seidlich künstlerisch führend am Klavier; er setzte außerdem mit warmerstimmiger poetischen Worten das Lied „Schicksal und Glück“ die Gesangstunde in der gemeinsamen, begeisterte Gesänge von Deutschland, Deutschland über alles“ schloß die mit großem Beifall aufgenommene schöne Feier.

Der Landwirt Müller aus Frankeleben hat einen zehnjährigen Arbeiter aufgenommen, weil es ihn an Arbeitskräften mangelte. Der betr. Arbeiter hatte ihm eine aus dem Jahre 1913 stammende Pflanzliste vorgelegt und er glaubte, daß derselbe, der in Folge einer letzten Straftat, erwerbsunfähig seine Entlassung erbeten habe. Durch die Arbeiter mit einem Entlohnungslohn ihres ehemaligen Arbeitgebers versehen sein müßten, weil er etwas geringer habe. Es mußte diese Unannehmlichkeit durch Substitutionsarbeit beseitigt, mit einem Tagelohn abgegolten werden.

Kaiser-Panorama. Hr. Ulrichs. 4/5 führt diese Woche seine Besucher ins malerische Götterland. Die Welle reißt vom Starnberger See über Wittenwald, Bartenstein bis zur Zugspitze, von da über Bad Tölz, Teanerie, Schliersee nach Berchtesgaden. Von Berchtesgaden aus folgt nach ein Absteigen zum Königssee, zum Gipfel des Neumann. Alles in allem, eine herrliche Reise, ein Erlebnis für die Seele. Die Kosten sind festgesetzt als auch für die Bergsteiger. Die Fortschritt und Plastik der Ansichten lassen den Besucher tatsächlich unsere schwere Zeit für eine Weile vergessen. Nächste Woche: Das Riesengebiet vom westlichen Kriesschauplatz.

Der Heilige Hausbauhand hat Mitteilungsverammlung heute nachmittag 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolausstraße, Raasdorferstraße. Bericht aus der Tagung des allgemeinen Deutschen Bauernvereins in Weimar durch Frau von Schöningh; Vortrag von Frau Professor Dr. Wolff: Die Arbeiter und die Frauenerneuerung; Bericht des Vereins. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.
(1) Nieleben, 24. Okt. (Bei der kirchlichen Schenkung sollern's Jubelfeier) war unter großer Freude bis auf den letzten Mann erfüllt. Saalmaner Glöckle hielt darauf auf dem Kirchplatz an der bestehenden Kapellenerneuerung eine stündliche Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Kirchenchor endete. — Die kirchlichen Behörden sind bestrebt, das täglich um 6 Uhr die Glöckle vom Deterabend läuten soll; auch soll beim Hauptkostendienst die Betende beim Wasserlauf angehalten werden.

Kirchliche Wahlen. In der St. Johanneskirche fanden gestern im Anstich an den Hauptkostendienst die kirchlichen Wahlen statt. Es wurden gewählt in den Gemeindefunktion die Herren Eichenhahn-Obersekretär Karl Bauer, Lehrer Hermann Kersch, Rechnungsrat Robert Reinhardt und Fabrikbesitzer Dr. Willy Schulte; in die Gemeindevorstellung die Herren Vorsitzender Direktor a. D. Friedrich Wendt, Kaufmann Paul Gierke, Rechnungsrat Wilhelm Brendel, Oberamtsassistent Adolf Güter, Rentier Hermann Summel, Portier Karl Reinhardt, Kantieninspektor Erich Rudolph, Viehhändler Gustav Siebel, Kunstmaler Hermann Sieme, Lediger Gustav Mikare, Postleitet Gustav Wagner und Lehrer Tobias Walther.

Der Heilige Hausbauhand hat Mitteilungsverammlung heute nachmittag 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolausstraße, Raasdorferstraße. Bericht aus der Tagung des allgemeinen Deutschen Bauernvereins in Weimar durch Frau von Schöningh; Vortrag von Frau Professor Dr. Wolff: Die Arbeiter und die Frauenerneuerung; Bericht des Vereins. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.
(1) Nieleben, 24. Okt. (Bei der kirchlichen Schenkung sollern's Jubelfeier) war unter großer Freude bis auf den letzten Mann erfüllt. Saalmaner Glöckle hielt darauf auf dem Kirchplatz an der bestehenden Kapellenerneuerung eine stündliche Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Kirchenchor endete. — Die kirchlichen Behörden sind bestrebt, das täglich um 6 Uhr die Glöckle vom Deterabend läuten soll; auch soll beim Hauptkostendienst die Betende beim Wasserlauf angehalten werden.

Einbruchsdiebstahl. Am Sonntag nachmittag wurde in ein der Orte der Pöbinger- und Gelsenstraße gelegenes Wohnungsmittelstück eingedrungen und nach Angabe der Inhaberin etwa 300 Mark Raubgeld, Wertgegenstände und ein Anzahl Briefe gestohlen. Ermittlungen sind im Gange.

Der Heilige Hausbauhand hat Mitteilungsverammlung heute nachmittag 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolausstraße, Raasdorferstraße. Bericht aus der Tagung des allgemeinen Deutschen Bauernvereins in Weimar durch Frau von Schöningh; Vortrag von Frau Professor Dr. Wolff: Die Arbeiter und die Frauenerneuerung; Bericht des Vereins. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.
(1) Nieleben, 24. Okt. (Bei der kirchlichen Schenkung sollern's Jubelfeier) war unter großer Freude bis auf den letzten Mann erfüllt. Saalmaner Glöckle hielt darauf auf dem Kirchplatz an der bestehenden Kapellenerneuerung eine stündliche Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Kirchenchor endete. — Die kirchlichen Behörden sind bestrebt, das täglich um 6 Uhr die Glöckle vom Deterabend läuten soll; auch soll beim Hauptkostendienst die Betende beim Wasserlauf angehalten werden.

Einbruchsdiebstahl. Am Sonntag nachmittag wurde in ein der Orte der Pöbinger- und Gelsenstraße gelegenes Wohnungsmittelstück eingedrungen und nach Angabe der Inhaberin etwa 300 Mark Raubgeld, Wertgegenstände und ein Anzahl Briefe gestohlen. Ermittlungen sind im Gange.

Der Heilige Hausbauhand hat Mitteilungsverammlung heute nachmittag 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolausstraße, Raasdorferstraße. Bericht aus der Tagung des allgemeinen Deutschen Bauernvereins in Weimar durch Frau von Schöningh; Vortrag von Frau Professor Dr. Wolff: Die Arbeiter und die Frauenerneuerung; Bericht des Vereins. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.
(1) Nieleben, 24. Okt. (Bei der kirchlichen Schenkung sollern's Jubelfeier) war unter großer Freude bis auf den letzten Mann erfüllt. Saalmaner Glöckle hielt darauf auf dem Kirchplatz an der bestehenden Kapellenerneuerung eine stündliche Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Kirchenchor endete. — Die kirchlichen Behörden sind bestrebt, das täglich um 6 Uhr die Glöckle vom Deterabend läuten soll; auch soll beim Hauptkostendienst die Betende beim Wasserlauf angehalten werden.

Einbruchsdiebstahl. Am Sonntag nachmittag wurde in ein der Orte der Pöbinger- und Gelsenstraße gelegenes Wohnungsmittelstück eingedrungen und nach Angabe der Inhaberin etwa 300 Mark Raubgeld, Wertgegenstände und ein Anzahl Briefe gestohlen. Ermittlungen sind im Gange.

Der Heilige Hausbauhand hat Mitteilungsverammlung heute nachmittag 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolausstraße, Raasdorferstraße. Bericht aus der Tagung des allgemeinen Deutschen Bauernvereins in Weimar durch Frau von Schöningh; Vortrag von Frau Professor Dr. Wolff: Die Arbeiter und die Frauenerneuerung; Bericht des Vereins. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.
(1) Nieleben, 24. Okt. (Bei der kirchlichen Schenkung sollern's Jubelfeier) war unter großer Freude bis auf den letzten Mann erfüllt. Saalmaner Glöckle hielt darauf auf dem Kirchplatz an der bestehenden Kapellenerneuerung eine stündliche Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Kirchenchor endete. — Die kirchlichen Behörden sind bestrebt, das täglich um 6 Uhr die Glöckle vom Deterabend läuten soll; auch soll beim Hauptkostendienst die Betende beim Wasserlauf angehalten werden.

Einbruchsdiebstahl. Am Sonntag nachmittag wurde in ein der Orte der Pöbinger- und Gelsenstraße gelegenes Wohnungsmittelstück eingedrungen und nach Angabe der Inhaberin etwa 300 Mark Raubgeld, Wertgegenstände und ein Anzahl Briefe gestohlen. Ermittlungen sind im Gange.

Der Heilige Hausbauhand hat Mitteilungsverammlung heute nachmittag 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolausstraße, Raasdorferstraße. Bericht aus der Tagung des allgemeinen Deutschen Bauernvereins in Weimar durch Frau von Schöningh; Vortrag von Frau Professor Dr. Wolff: Die Arbeiter und die Frauenerneuerung; Bericht des Vereins. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.
(1) Nieleben, 24. Okt. (Bei der kirchlichen Schenkung sollern's Jubelfeier) war unter großer Freude bis auf den letzten Mann erfüllt. Saalmaner Glöckle hielt darauf auf dem Kirchplatz an der bestehenden Kapellenerneuerung eine stündliche Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Kirchenchor endete. — Die kirchlichen Behörden sind bestrebt, das täglich um 6 Uhr die Glöckle vom Deterabend läuten soll; auch soll beim Hauptkostendienst die Betende beim Wasserlauf angehalten werden.

Einbruchsdiebstahl. Am Sonntag nachmittag wurde in ein der Orte der Pöbinger- und Gelsenstraße gelegenes Wohnungsmittelstück eingedrungen und nach Angabe der Inhaberin etwa 300 Mark Raubgeld, Wertgegenstände und ein Anzahl Briefe gestohlen. Ermittlungen sind im Gange.

Der Heilige Hausbauhand hat Mitteilungsverammlung heute nachmittag 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolausstraße, Raasdorferstraße. Bericht aus der Tagung des allgemeinen Deutschen Bauernvereins in Weimar durch Frau von Schöningh; Vortrag von Frau Professor Dr. Wolff: Die Arbeiter und die Frauenerneuerung; Bericht des Vereins. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.
(1) Nieleben, 24. Okt. (Bei der kirchlichen Schenkung sollern's Jubelfeier) war unter großer Freude bis auf den letzten Mann erfüllt. Saalmaner Glöckle hielt darauf auf dem Kirchplatz an der bestehenden Kapellenerneuerung eine stündliche Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Kirchenchor endete. — Die kirchlichen Behörden sind bestrebt, das täglich um 6 Uhr die Glöckle vom Deterabend läuten soll; auch soll beim Hauptkostendienst die Betende beim Wasserlauf angehalten werden.

Einbruchsdiebstahl. Am Sonntag nachmittag wurde in ein der Orte der Pöbinger- und Gelsenstraße gelegenes Wohnungsmittelstück eingedrungen und nach Angabe der Inhaberin etwa 300 Mark Raubgeld, Wertgegenstände und ein Anzahl Briefe gestohlen. Ermittlungen sind im Gange.

Der Heilige Hausbauhand hat Mitteilungsverammlung heute nachmittag 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolausstraße, Raasdorferstraße. Bericht aus der Tagung des allgemeinen Deutschen Bauernvereins in Weimar durch Frau von Schöningh; Vortrag von Frau Professor Dr. Wolff: Die Arbeiter und die Frauenerneuerung; Bericht des Vereins. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.
(1) Nieleben, 24. Okt. (Bei der kirchlichen Schenkung sollern's Jubelfeier) war unter großer Freude bis auf den letzten Mann erfüllt. Saalmaner Glöckle hielt darauf auf dem Kirchplatz an der bestehenden Kapellenerneuerung eine stündliche Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Kirchenchor endete. — Die kirchlichen Behörden sind bestrebt, das täglich um 6 Uhr die Glöckle vom Deterabend läuten soll; auch soll beim Hauptkostendienst die Betende beim Wasserlauf angehalten werden.

Einbruchsdiebstahl. Am Sonntag nachmittag wurde in ein der Orte der Pöbinger- und Gelsenstraße gelegenes Wohnungsmittelstück eingedrungen und nach Angabe der Inhaberin etwa 300 Mark Raubgeld, Wertgegenstände und ein Anzahl Briefe gestohlen. Ermittlungen sind im Gange.

Der Heilige Hausbauhand hat Mitteilungsverammlung heute nachmittag 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolausstraße, Raasdorferstraße. Bericht aus der Tagung des allgemeinen Deutschen Bauernvereins in Weimar durch Frau von Schöningh; Vortrag von Frau Professor Dr. Wolff: Die Arbeiter und die Frauenerneuerung; Bericht des Vereins. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.
(1) Nieleben, 24. Okt. (Bei der kirchlichen Schenkung sollern's Jubelfeier) war unter großer Freude bis auf den letzten Mann erfüllt. Saalmaner Glöckle hielt darauf auf dem Kirchplatz an der bestehenden Kapellenerneuerung eine stündliche Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Kirchenchor endete. — Die kirchlichen Behörden sind bestrebt, das täglich um 6 Uhr die Glöckle vom Deterabend läuten soll; auch soll beim Hauptkostendienst die Betende beim Wasserlauf angehalten werden.

Einbruchsdiebstahl. Am Sonntag nachmittag wurde in ein der Orte der Pöbinger- und Gelsenstraße gelegenes Wohnungsmittelstück eingedrungen und nach Angabe der Inhaberin etwa 300 Mark Raubgeld, Wertgegenstände und ein Anzahl Briefe gestohlen. Ermittlungen sind im Gange.

Der Heilige Hausbauhand hat Mitteilungsverammlung heute nachmittag 1/2 Uhr im Restaurant „St. Nikolaus“, Nikolausstraße, Raasdorferstraße. Bericht aus der Tagung des allgemeinen Deutschen Bauernvereins in Weimar durch Frau von Schöningh; Vortrag von Frau Professor Dr. Wolff: Die Arbeiter und die Frauenerneuerung; Bericht des Vereins. Gäste sind willkommen.

Provinzial-Nachrichten.
(1) Nieleben, 24. Okt. (Bei der kirchlichen Schenkung sollern's Jubelfeier) war unter großer Freude bis auf den letzten Mann erfüllt. Saalmaner Glöckle hielt darauf auf dem Kirchplatz an der bestehenden Kapellenerneuerung eine stündliche Ansprache, die mit einem begeistert aufgenommenen Kirchenchor endete. — Die kirchlichen Behörden sind bestrebt, das täglich um 6 Uhr die Glöckle vom Deterabend läuten soll; auch soll beim Hauptkostendienst die Betende beim Wasserlauf angehalten werden.

Man befrage den Hausarzt

Wernarzer Wasser

aus dem Königl. Mineralbrunnen zu Bad Brückenau

von hervorragender Wirkung bei

Blasen-, Nieren-, Gicht-Leiden

sowie bei allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane. Nach neueren Erfahrungen ist es auch ausserordentlich wirksam zur Ausleitung pleuritischer Exsudate. Die Quelle ist seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.

Erhältlich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Kein natürliche Füllung!

Hauptniederlage in Halle bei Herren **Heimböhl & Co.**



Soeben ist erschienen:

Die neueste Karte des Weltkrieges

85x115 cm gross, in fünffarbiger Ausführung.

Die Karte umfasst äusserst übersichtlich den gesamten europäischen Kriegsschauplatz. Beigegeben sind ihr noch verschiedene Nebenkarten wie Unterägypten und Suezkanal; Die deutschen Kolonien in Afrika; Das mittlere Ostasien und Japan; Die deutschen Besitzungen in der Südsee und ihre Umwelt; Italienische Kriegsschauplatz u. s. w. Zu beziehen zum Preise von 1 M. durch unsere Vertreter und Austräger, die gern bereit sind, Probekarten zur Ansicht vorzulegen. Nach auswärts nur gegen Voreinsendung von 1,10 Mark.

Verlag der „Saale-Zeitung“.

„Valencia-Garten“

Grosse Ulrichstrasse 25
1. und 2. Etage

Span. Bananen, Treibhaus-Strawberries, mehrere Sorten span. Tafeltrauben, Apfelsinen, Zitronen, Datteln, reife Quitten usw.

in großer Auswahl und preiswert. Francisco Cardell.

Dienstag billig! Frische Seefische

Nordsee



Grosse Ulrichstrasse 58. Tel. 1274 u. 1275.

Pa. Bratschollen Pfund 28 und 35
Pa. Schellfisch zum Kochen Pfund 38
Schellfisch o. Koyf Pfund 58
Ungelischelk Pfund 60
Kabeljau o. R. Pfund 70
Pa. Flusszander klein Pfund 78

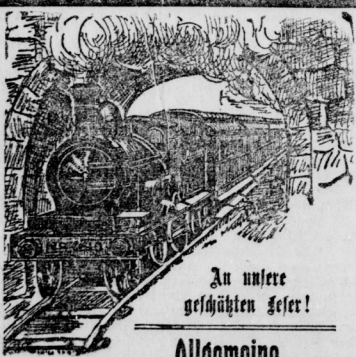
Marinierete Koteletten Portion 18
Marinierete Bratschellfische Portion 15

Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschine, Vervielfältigungen, Rundschreiben, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Demnächstiges Unternehmen. Beschäftigung Schreibern, Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.
Karlstrasse 16. Fernsprecher 8022.



An unsere geschätzten Leser!

Das **Allgemeine**

Mitteldeutsche Fahrplanbuch

(Winterausgabe 1915/16)

ist als Kriegsausgabe mit der übersichtlichen Eisenbahnfahrkarte wieder erschienen.

Wie stellen es unseren Lesern zum bisherigen

Vorzugspreise von 15 Pfg.

Nichtbezieher für 20 Pfg. zur Verfügung. Befragungen nehmen unsere sämtlichen Austräger und Vertreter entgegen.

Unsere werten Pohbezieher bitten wir, das Fahrplanbuch gegen postfreie Einzahlung von 25 Pfg. direkt von der Hauptgeschäftsstelle zu verlangen.

Der Verlag.

Für's Feld kräftige Taschenmesser

mit feststehenden Klingen sehr billig
C. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90.
Mitglied d. Rab.-Spar-Ver.

Metallbetten an Private Katalogfrei
Holzrahmenmatt. u. Kinderbetten.
Eisenmöbelabrik, Suhla, Thür.

Preiswert u. gut

kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren und Strümpfen
in dem ersten Spezialgeschäft
d. Schnee Nacht, Gr. Steins
11, itzehoerstr. 84.
Gegründet 1833.

40jähriger Erfolg! Zur Haarpflege

antiseptisch
belebend
nervenstärk.
Erfrischend.
Kräuter-Extrakt

verhütet den Haarverlust, verhindert die Schuppenbildung, stärkt den Haarwuchs, befeuchtet die Nerven.
Fl. M. 1,25, Doppelfl. M. 2,- bei Oscar Bachmann, u. Jun. Parf., Leipzigstrasse 91 u. 93.

Vermietungen.

Alter Markt 1 I.
herrsch. 5 Zimm.-Wohn. mit Packerl
101. ab 1. April zu verm. Preis 500 Mk.

Hochherrsch. Wohnung.
7 Zimmer, Wädhensch., Bad, Gas u. elektr. Licht und reichl. Zubehör, event. 2 Manjardenzimmer. Näheres
Wimmenthalstrasse 20.

Kirchnerstr. 21
2 herrsch. Wohn., 4 u. 7 Zim., Park. u. u. Kochg., a. W. G., gr. K., Bad u. viel Zubehör, teilsch. oder später zu verm. Näheres Kirchnerstr. 21 III.

Wohn. mit Gas 300 Mk. zu verm. Charlottenstr. 1, p. l.

Offene Stellen. Mänliche.

Rürichner

für Umarbeitung und Reparaturfertigung außer dem Hause
Fr. Koch, Leipzigstr. 74.

Städt. Arbeitsnachweise

Halle a. S., Salzgrabenstr. 2.
Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmern. Bezieht an Wohnungen von 8-1 und 3-6 Uhr am Sonnabend von 8-2 Uhr.

Stellen-Gesuche Weibliche.

Junges Mädchen, 21 Jahre alt, erziehen in hohem und reinen, sucht Stellung als Stütze. Gehr. Angewandte nach Schenkerstr. Grünwaldstr. 63 an Fr. 3. erbeten.

Trauer-Abteilung.

Schwarze
Kostüme, Kleider, Röcke, Blusen, Unterröcke und Morgenröcke.
Kleiderstoffe.
Anfertigung nach Mass.
Auf Wunsch sofortige Auswahlendung.
Fernsprecher 379.
Bruno Fraytag, Leipzigstr. 100.

Unterricht.

Chemie-Schule für Damen
Aussichtreicher Frauenberuf.
Prospekte u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Postkisten

für Soldaten-Sendungen alle Größen vorräthig
C. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90.
Mitglied des Rab.-Spar-Ver.

Vermischtes.

Bess. Witwe, 55 J., alleinstehend, möchte sich mit best. Herrn wieder verheiraten.

Werte Offerten bis 1. November unter S. 2403 an die Exped. d. Zig. erb.

Am Dienstag Kleiner weißer **Schürzen-Pudel** mit kurz geschorenem Pelz zum Verkauf. Gegen Belohnung abzugeben **Seevers, Karlstr. 28.** Vor **Wakow** wird gemant.

ahnleidende!

Zähne med. u. lang. Ganz naturgetreu u. 2 Mk. an ein gefest. Gold-, Silber-, Platin-, Kupfer-, Porzellan- u. Zementkronen zu p. 1.50 Mk. an Zahnteilchen mit lok. Anästhesie. Herstellen, Zahnreinigung, etc. bill. Arbeit u. Gedächtnis. Zahn- u. Zahnstangen etc. Sprecht. tags 8-1. 2-7, auch Sonntags. Reparaturen sofort. **Zahnmeister** **Alb. Loewenstein, Dentist** **Halle a. S., 6 Oetstr. 6 I.**
Ausbefferin sucht Beschäftigung in u. außer d. Halle **Goethestr. 30 II.**

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines kräftigen **Mädchens** zeigen hochehrf. an **Alfred Andag und Frau,** Marta geb. Zachger. Halle a. S., d. 25. Okt. 1915.

Gestern vormittag ist unsere heissgeliebte, treusorgende Mutter, Schwieger- und Grossmutter **Frau Wwe. Friederike Landmann geb. Beier** im Alter von 71 Jahren 2 Monaten nach einem arbeitsreichen, für das Wohl ihrer Kinder bis zuletzt unermüdet tätigen Leben plötzlich und unerwartet zur ewigen Ruhe heimberufen worden.
Halle a. S., den 25. Oktober 1915.
Boosenerstrasse 15m.

In tiefem Schmerz **Hertha Landmann, wissenschaftl. Lehrerin, Richard Landmann, z. Z. Feldwebel-Leutnant im Landst.-Inf.-Bat. 1 Halle, Anna Landmann geb. Dunkel, Reinhold Landmann, Reichsbank-Buchhalter, Karl Landmann, Kaufmann, Elsa Landmann geb. Degel und 2 Enkelkinder.**
Die Beerdigung findet Mittwoch 3¼ Uhr von der Kapelle des Stadtkirchens aus statt.

Am 23. Oktober entschlief nach schweren, mit Geduld getragenen Leiden meine heissgeliebte Frau, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Amanda Stephan

geb. von Holstein
im 38. Lebensjahre.
Halle a. d. S., Itzehoe I/H, den 25. Oktober 1915.
In tiefstem Schmerz

Carl Stephan,
gleichzeitig im Namen der Familien **von Holstein, Stephan und Mencke.**

Die Einschäerung erfolgt am Donnerstag, den 28. Oktober, im Krematorium zu Hamburg. Die Beisetzung findet in Itzehoe I/H, statt. Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitte abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.
Heute nacht entschlief sanft nach längerem Leiden meine geliebte Frau, unsere herzensgute, liebe Mutter, Schwiegermutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Emilie Sander Korn.

geb. In tiefem Schmerz **Marinegeneralarzt a. D. Sander, Karl Sander, Leutnant d. Res., z. Zt. im Felde, Emmy Jaeger geb. Sander, Stabsarzt Dr. Jaeger, z. Zt. im Felde, Helene Zoerner.**

Halle a. d. S., Wettinerstr. 23a, den 24. Oktober 1915.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.